

Ermüdungsfreies Arbeiten mit modernen Ultraschall-Inserts?

Text Susanne Steindam Bilder Hager & Werken GmbH & Co. KG

„Ein größerer Griffdurchmesser bedeutet ein größeres Vergnügen mit dem Cavitron® FitGrip zu arbeiten.“

Eine etwas provokante Ansage des Herstellers, aber durchaus wahr. Als ich das erste Mal davon hörte, dass für das Cavitron® eine neue Griffform entwickelt werden sollte, erstaunte mich das etwas. Die Funktionalität der bestehenden Inserts war bereits sehr gut, die neun Focused Spray 30K Spitzen ermöglichten schon ein problemloses Arbeiten – auch an schwer zugänglichen Stellen der Wurzelanatomie. Nun also die Entwicklung eines Handstücks mit einem deutlich anderen Griffdurchmesser und einer neuen, softeren Oberfläche, die einen zuverlässigeren Abrutschschutz bieten sollte. Auch war mir der Versuch noch in Erinnerung, vor einigen Jahren bereits einen Softgriff auf dem Markt zu etablieren – damals ohne großen Erfolg.

Die entscheidende Veränderung ist die passende Kombination der Einzelteile: Der vergrößerte Griffdurchmesser sorgt für eine deutlich entspanntere, angenehmere Arbeitshaltung der Finger und entlastet so die ganze Hand. Man muss nicht mehr so spitz zugreifen, das Daumensattelgelenk ist merklich entlastet und auch die Muskelansätze am Radiusköpfchen werden durch die lockerere Handhaltung erheblich weniger beansprucht – deutlich weniger Gefahr für ein mögliches Karpaltunnelsyndrom. Die weiche Oberfläche mit ihrer Riffelung sorgt für einen guten Abrutschschutz, selbst bei feuchten Handschuhen.

Trotz des größeren Umfangs der FitGrip Inserts bleibt eine gute Sicht auf das Arbeitsfeld erhalten, im Bereich der hinteren Molaren erhöht es diese sogar häufig noch, da die Wangenschleimhaut durch das Instrument besser abgehalten wird. Die Möglichkeit, die FitGrip Inserts im Thermo-desinfektor aufzubereiten und im Autoklaven zu entkeimen, ermöglichen in der Praxis eine standardisierte Vorgehensweise der Reinigung und Sterilisation entsprechend der aktuellen Hygienerichtlinienverordnungen. Die FitGrip Inserts stellen eine sehr komfortable und sinnvolle Weiterentwicklung der Cavitron® Bellissima Inserts dar und entlasten deutlich dort, wo eine dauerhafte und hohe körperliche Belastung

der BehandlerInnen anfällt. Geringere Ermüdungserscheinungen in der Hand und weniger Arbeit der Haltemuskulatur im Unterarm sind im Laufe eines Praxistages sehr entscheidende Momente.

Ich persönlich war eher skeptisch, ob diese Entlastung so deutlich spürbar sei und ob die weiche Oberfläche trotz Desinfektion und Sterilisation langfristig ansprechend aussehen würde. Die Entlastung war aber bereits nach wenigen Patienten zu merken und auch nach den Reinigungs- und Sterilisationsverfahren blieb die Oberfläche der FitGrip Ultraschallansätze soft und farbecht. Den Komfort, den die FitGrip Inserts bieten, möchten weder ich noch meine Kollegen in der Praxis in Zukunft missen.



Abb. 1: Die Cavitron® FitGrip Inserts mit größerem Griffdurchmesser. Die Gefahr, abzurutschen, wird durch das wellenförmige Design verringert.

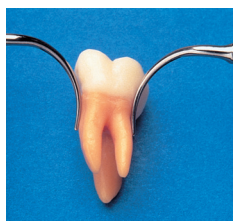


Abb. 2: Passgenaue Adaption der slimLINE-Inserts



Abb. 3: Cavitron® Plus – Ultraschall-Scaler für die supra- und subgingivale Belagentfernung.

Dieser Beitrag entstand mit freundlicher Unterstützung der Firma H&W.



Susanne Steindam

Zahnmedizinische Fachassistentin

Praxis van der Werfft, Kröff & Koll

Peiner Str. 45 • 31319 Sehnde

E-Mail: s.steindam@gmx.de

Anzeige

premier

Traxodent®
Hemodent Pasten-Retraktionssystem

www.premusa.com/traxodent **kostenloses-muster**

